

Im luxuriös ausgestatteten Speisesaal saßen die Gäste an einer langen Tafel. Lautlos servierten die Stewards, es herrschte eine Stille, die fast den Atem benahm, nur unterbrochen durch das rhythmische Klirren der Messer, Gabeln und Löffel.

Und plötzlich legte sich ein Nebel vor meine Augen. Die Passagiere lösten sich in Luft auf, und was ich sah waren Hände, weiter

nichts als Hände, die sich lebhaft oder langsam, je nachdem, an der Tafel bewegten. Mich befiel keine Furcht, sondern ein Lachen wollte mich befallen über dieses originelle Bild, denn die Hände des einen Stewards schwebten in kunstvoller Haltung durch den Raum. Da bemerkte ich, daß auch ich körperlos geworden war, nur meine Hände lagen auf der Tischdecke, und meine rechte

